

Die Kartenbestellung der er für den Montag, 3. März, läuft für die Frauen über ker, lisa.winker@gmx.net, er über Rainer Honer, @gmx.de, die Jugend über 1 Fetzter, benjamin. @gmx.de und die Senioren/ Junggebliebenen hael Schulz, handball@ingen.de. Damit die Beibungslos abläuft, sollten n gleich bezahlt werden.

Jahrgänge

ig 1948

en Stammtisch im Jahr en sich die Jahrgänger am 4. Februar, um 18 Uhr am reuz oder um 18.30 im Zur Bleiche“.

iele Lenz leitet osthilfegruppe

NGEN (maa) - Gabriele Lenz blind. Mit ihrem schwarzen Retriever Bonny betritt sie bei der Generalversammlungsbsthilfegruppe für blinde behinderte Menschen im „Engel“. Bei den Wahlen sich später bereit, das Amt aschend verstorbenen ersitzenden Anna Kupfer-eiterzuführen.

s gibt auch eine neue zweide: Renate Köntopf wird Versammlung zur zweiten den gewählt und Günter r ist nun Schriftführer. Stefinger bleibt Kassenswartin. i-Georg Hengstler ist weisitzer und Dieter Kupfer-t neuer Beisitzer.

irk führt das Amt der Kaszusammen mit Karl m als Neuling weiter.

richt des bisherigen zweitendens Heinz Birk entahlreichen Termine im ver-Jahr, an denen die Mitglenommen hatten, darunter und Teilnahmen an Vorträ-Gesundheitsthemen und



Annett Kuhr (Gitarre) und Gaby Wunderlich (Bass) präsentieren kleine Geschichten mit viel Gefühl und einem Augenzwinkern.

FOTO: ZDENKO MERKT

Annett Kuhr flaniert durch die Welt und beobachtet genau

Die Rottweiler Liedermacherin zieht das Spaichinger Publikum mit ihren Geschichten in den Bann

Von Zdenko Merkt

SPAICHINGEN - Annett Kuhr, mehrfach ausgezeichnete Liedermacherin aus Rottweil, hat vor ausverkauftem Haus im großen Saal des Gewerbetraums gastiert. Nachdenklich, sinnlich, stimmungsvoll, aber auch witzig mit einem kleinen Augenzwinkern verstand sie es geschickt, ihr Publikum mitzunehmen auf eine teils autobiographische Reise.

Museumsleiterin Angelika Feldes hat die Musikerin zum zweiten Mal nach Spaichingen geholt, Kuhr war bereits im vergangenen Jahr hier und untermalte damals musikalisch die Vernissage der beiden Künstlerinnen Maria und Annelore Specker.

Anderthalb Stunden unterhielt Kuhr vor ausverkauftem Haus ihr

Publikum mit Ihren Liedern. Über 120 Zuhörer waren gekommen. Gaby Wunderlich, mit der Kuhr früher in einer Folkband zusammen aufgetreten war, begleitete die Liedermacherin dabei. Mit viel Gefühl zupfte Wunderlich, die ansonsten in Konstanz bei einer Rockband spielt, die Saiten an ihrem E-Bass, während Kuhr an der Akustikgitarre ihre Lieder vortrug.

„Musikalische Kontaktanzeige“

Wie ein Flaneur, der durch die Welt geht und seine Umwelt dabei beobachtet, so teilte sie ihre Entdeckungen mit ihren Zuhörern. Fast zu jedem Lied erzählte sie eine kleine Geschichte, wie zum Beispiel zu „Litschi aus Mauritius“.

Kuhr war vor 13 Jahren nach Rott-

weil gezogen und arbeitete damals auf dem Wochenmarkt an einem Bio-gemüsestand. Mit dem Titel „Meistens blond“ machte sie eine ernstgemeinte „musikalische Kontaktanzeige“ für eine ihrer Bekannten. Sie, diese „Last Rose of Rottweil“, hatte immer wieder Pech mit blonden Männern. Im Lied „Regen“ erzählt Kuhr die Geschichte der Florida-Heimkehrerin Edith, die nach langer Zeit das „Leben wie auf einer Postkarte“ satt hatte und in das reale Leben in ihrer alten Heimat, der Schweiz, zurückkehrte.

Annett Kuhrs großes Talent liegt in ihrer wunderbaren, gefühlvollen Stimme, die alle Zuhörer gleichermaßen sofort in ihren Bann zog: Beruhigend und dabei kräftig im Ausdruck zugleich. Die teils poetischen

Texte, die sie selbst schreibt, tragen einen großen Teil dazu bei, dass man gebannt dem Vortrag lauscht. Kuhr outet sich dabei als gute Zuhörerin, die, wie sie sagt, selbst aus den scheinbar banalsten Dingen des Alltags immer wieder erstaunliche Erkenntnisse zieht. Diese verarbeitet sie dann in ihren Texten und reicht sie an ihr Publikum weiter.

Das Publikum im Spaichinger Gewerbetraum dankte es der Liedermacherin mit viel Applaus, dass sie an diesem Abend daran teilhaben durften. Annett Kuhr und Gaby Wunderlich mussten vier Zugaben spielen, bevor sie sich dann endgültig verabschieden durften. In der Pause versorgten die eifrigen Helfer des Heimatvereins das Publikum mit Getränken.

Luther-Haus, Marktplatz, Gr. II 16 Uhr
Vorschola, Edith-Stein-Haus

Musik

Gässle Fätzer, Einsteinstr. 1

Selbsthilfegrup

Rheuma Liga Wassergymn: 19.45 Uhr Gruppe 1, 20.25 U Hallenbad Aldingen, Heuberg 07424/ 38 37

Sport

Aquafitness I 19.15 Uhr, Aq Rupert-Mayer-Schule, Hallen Luther-Str. 1, 20.30 Uhr

Hundefreunde, Vereinsgelän weg, 17.30-18 Uhr

Primtalwalker, Schneeschuh Parkplatz, Schillerschule, 19

TV-Basketball, Schillerschule Halle Schillerschule, Schillers 07424/ 958310, 20.30 Uhr

TV-Faustball, Stadthalle Spa 20.30 Uhr

TV-Handball-AH, Rupert-May Sporthalle, 20 Uhr

TV-Herzgruppe, Schillerschu TV-Jedermann II, Schillersch halle, 17 Uhr

TV-Walking- und Nordic-Wa Betonwerk, Zur Dörre 5, 18.3

Volleyball Damen II und Her ters, 19 Uhr Stadthalle, Volle

bulls (Freizeit Mixed), 20.30 halle Schillerschule, Volleyba

20.30 Uhr Sporthalle Schiller

Loipentelefon ARGE Skiwan Heuberg 0170 / 7 83 58 91,

wanderwege-heuberg.de / www.donaubergland.de

Bäder

Gosheim Jurabad, Gehrenstr. 18, 0742 14-22 Uhr

Büchereien

Stadtbücherei, Marktplatz 1: 501120, 14-18 Uhr

Hilfe und Berat

Nachbarschaftshilfeverein P Denklingen, Eritlingen, Dailin